



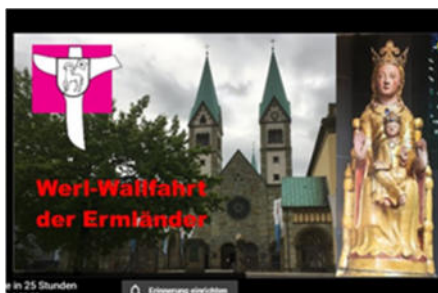
Ermlandfamilie

Die Ermlandfamilie informiert

LIVE-ÜBERTRAGUNG: Erstmals wollen wir das Hochamt und die Ermländische Vesper per Live-Stream auf unserer Ermlandfamilie-Seite bei Youtube.de übertragen. Beginn ist um 9.30 Uhr mit dem Rosenkranzgebet. Die Ermländische Vesper beginnt um 15 Uhr. Das Singen der Marienlieder entfällt in diesem Jahr. Die Übertragungen bleiben danach online und können so auch zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden. Hinweis: Die Übertragung aus der Wallfahrtsbasilika ist eine Premiere und kann vorab nicht getestet werden. Wir sind dennoch zuversichtlich, dass die technischen Voraussetzungen (insbesondere die Internet-Verbindung innerhalb der Basilika) für die Übertragung ausreichen. Sollte dies nicht gelingen, so werden wir die Aufzeichnungen zum späteren Zeitpunkt zur Verfügung stellen können.

https://www.youtube.com/watch?v=OY0Tj_gwK0Y

<https://www.youtube.com/watch?v=NEqUsb0LTIA>



Wie der gehetzte Hirsch lechzt nach dem Trunk, schmachtet mein Geist nach Dir, Du Sättigung. Die große Leere hier, Du füllst sie aus in mir! Näher, mein Gott, zu Dir, näher zu Dir!

Wie zu dem Strand das Meer wogt mit Begier, so flutet ruhelos mein Herz zu Dir. Sehnsücht'ge Seele du, wall deinem Ufer zu: bis hin, mein Gott, zu Dir, bis hin zu Dir!

O dunkle Nacht um mich, wann weichst du hier? O ewges Morgenrot, wann scheinst du mir? Wenn strahlend einst Dein Licht die Todesnacht durchbricht, dann zieh mich, Gott, zu Dir – ganz nah zu Dir!

Schlussgebet/Segen (Präses)

Schlusslied: „Meerstern, ich dich grüße...“ (E 284, 1.2.7)

Meerstern ich dich grüße! O Maria, hilf! Gottesmutter süße,
o Maria, hilf! Maria, hilf uns allen aus dieser tiefen Not.

Rose ohne Dorne, o Maria, hilf! Du von Gott Erkorne,
o Maria hilf! Maria, hilf....

Dich als Mutter zeige, o Maria, hilf! Gnädig uns dich neige,
o Maria hilf! Maria, hilf...

Nachspiel: **Ch. M. Widor (1844 – 1937)**
Finale aus der 7. Symphonie, op. 42

MEMENTO

Beten wir für den verstorbenen Erzbischof em.
des Erzbistums Ermland (Warmia)

Dr. Wojciech (Adalbert) Ziemba

*15. Okt. 1941 in Wampierzów
+21. April 2021 in Allenstein

Dr. Ziemba war von 2006 – 2016 Erzbischof
des Ermlandes. **R. i. p.**

Wallfahrtsgottesdienst

der Ermländer zur Gottesmutter von Werl



O Maria, bitt' für uns!

am Sonntag, dem 2. Mai 2021

**mit dem Präses der
Ermlandfamilie e.V.
Msgr. Achim Brennecke
und anderen
ermländ. Geistlichen**

Einzug: **Johann Sebastian Bach (1685-1750) „Dorische Toccata“ BWV 538**

Eröffnungslied: „Getröst, getröst! Wir sind erlöst...“ (E 150, 1-3)

Getröst, getröst! Wir sind erlöst; die Hölle ward zuschanden;
denn wahrhaft ist Gott, Jesus Christ, vom Tode auferstanden.

Heil uns, Er lebt! Kommt und erhebt, o Christen, eure Herzen;
kommt, benedict Den, Der befreit von Sünd' und Todesschmerzen!

O Gottes Sohn, werd unser Lohn! Laßt uns, wie Du, zum Leben
aus Todesnacht, kraft Deiner Macht, verklärt einst uns erheben!

Liturg. Eröffnung/Begrüßung: (Präses)

Kyrie: „Herr Jesus...“ (GL 163, 5)

Herr Jesus, auferstanden von den Toten: Kýrie...
Dein Kreuz ist unsere Hoffnung: Kýrie...
Du rufst alle Menschen zum Leben: Christe...
Du begleitest uns auf unseren Wegen: Christe...
Du bist erhöht zur Rechten des Vaters: Kýrie...
Du sendest den Geist der Wahrheit: Kýrie...

Gloria: „Gott soll gepriesen werden...“ (E 10)

Gott soll gepriesen werden, Sein Nam' gebenedeit, im Himmel und auf Erden
jetzt und in Ewigkeit. Lob, Ruhm und Dank und Ehre sei der Dreieinigkeit; die
ganze Welt vermehre, Gott, Deine Herrlichkeit, Gott, Deine Herrlichkeit.

Antwortgesang: „Meine Seele, preise den Herrn“ (GL 57,1)

Meine Seele, preise den Herrn.

Halleluja: „Halleluja, Halleluja, Halleluja...“ (GL 175,2)

Credo: „Credo in unum Deum...“ (GL 177)

Credo in unum Deum. Credo in unum Deum.
(Kehrsvers vorgesungen, Texte von Gemeinde gesprochen)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, Kv

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, Kv

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; Kv

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Kv

Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen. Kv

Gabenbereitung: „Herr, wir bringen in Brot und Wein...“ (GL 184)

Herr, wir bringen in Brot und Wein unsere Welt zu dir.
Du schenkst uns deine Gegenwart im österlichen Mahl.

Groß ist der Herr, wir wollen ihn preisen. Sein ist die Erde und was auf ihr lebt.
Seine Geschenke sind unsere Gaben. Kv

Unsere Hände und Becher sind leer. Mit Brot und Wein füllt sie der Herr.
Denn er ist Gabe und Geber zugleich. Kv

Was er uns gibt, das gibt er für alle, damit wir es teilen mit allen Menschen.
So sind wir Freunde an seinem Tisch. Kv

Sanctus: „Singt: Heilig, heilig...“ (E 13)

Singt: Heilig, heilig, heilig ist unser Herr und Gott! Singt mit den Engeln: Heilig
bist Du, Gott Sabaoth! Im Himmel und auf Erden soll Deine Herrlichkeit gelobt,
gepriesen werden jetzt und in Ewigkeit, jetzt und in Ewigkeit.

Agnus Dei: „Christe, du Lamm Gottes...“ (GL 204)

Christe, du Lamm Gottes, du trägst der Welt Schuld:
Erbarm dich unser. (2 x)
Christe, du Lamm Gottes, du trägst der Welt Schuld:
Gib uns den Frieden.

Zur Kommunionausteilung

Orgelspiel „Cesar Franck (1822-1890) Fantasie C-Dur, op 16

Lied: „Näher mein Gott zu dir...“ (E 224,1-4)

Näher, mein Gott, zu Dir, näher zu Dir! Selige Ungeduld, wer stillt sie mir? Wer
sonst, o Gott, als Du, Du Leben, Licht und Ruh': Näher mein Gott, zu Dir, näher
zu Dir!

2. Gehüllt in Brots- und Weinsgestalten mit Gott- und Menschheit, Fleisch und Blut, will Jesus immer bei uns walten, Er, unser höchstes, bestes Gut, und wird als Gott, verborgener Weise, in Brot und Wein uns Trank und Speise, indes für uns von Brot und Wein nichts übrig bleibt als Form und Schein. Alleluja, Alleluja! Alleluja, Alleluja!

Anbetung (GL 675,4)

V: Herr Jesus Christus,
du bist der Auferstandene und lässt uns nicht allein, auch wenn unser Leben Trauer und Dunkel kennt, Enttäuschung und Zweifel, Mutlosigkeit und Angst, Sorge und Verwirrung.
A: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

V: Du wandelst Trauer in jubelnde Freud, Zweifel in unerschütterliches Vertrauen, Mutlosigkeit in phantasievollen Einsatz, Sorge in neue Zuversicht.
A: Ich weiß, dass...

V: Du glättetest die Wogen der Verwirrung, Du erhellst das Dunkel unseres Herzens. Du tränkst die Dürre unserer Seele. Du heilst die Wunden in unserem Leben.
A: Ich weiß, dass...

V: In Unsicherheit und Unentschlossenheit sendest du den Geist der Stärke. In Streit und Unfrieden sendest du den Geist der Einheit. In Langeweile und Überdruß sendest du den Geist der Freude. In Gedankenlosigkeit und Egoismus sendest du den Geist der Liebe.
A: Ich weiß, dass...

V: Durch die Taufe gehören wir zur Gemeinschaft deiner Kirche, und dein Leben erfüllt auch uns. Wenn wir deine Liebe weitertragen,
A: bricht das neue Leben an.

V: Wenn Menschen sich durch Not der anderen im Herzen berühren lassen, A: bricht

V: Wenn Klagende ein offenes Ohr und eine stützende Hand finden, A: bricht...

V: Wenn Menschen sich öffnen für deinen Frieden und ihn weitergeben, A: bricht...

V: Wenn durch die liebende Hand von Menschen die Barmherzigkeit Gottes erfahren wird, A: bricht...

V: Wenn Schwierigkeiten und Sorgen von Zuversicht überstrahlt werden, A: bricht...

V: Wenn Sterbende ihr Leben in deine Hand zurückgeben,
A: bricht...

V: Der Friede des Auferstandenen wohne in uns. Die Freude des Auferstandenen erfülle uns. Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns. Der Segen des Auferstandenen begleite uns.
A: Amen.

Fürbitten (E 207)

Im Wechsel: Priester betet vor / Gemeinde wiederholt

1. O heiliger Gott, o heiliger, starker Gott, o heiliger unsterblicher Gott, erbarme Dich unser!
2. Vor Krieg und Pest, Feuer, Wasser und Hungersnot bewahre uns, o Herr!
3. Vor dem jähen Tod behüte uns o Jesus!
4. Dass Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöere uns!

Tantum ergo (177, 5, 6)

Tantum ergo Sacramentum * Veneremur cernui: Et antiquum documentum Novo cedat ritui: Praestet fides supplementum Sensuum defectui.

Genitori, Genitrici * Laus et jublatio, Salus, honor, virtus quoque Sit et benedictio: Procedenti ab utroque Compas sit laudatio. Amen.

Pr. Panem de caelo praestitisti eis. Alleluja!

A. Omne delectamentum in se habentem. Alleluja!

Zum Segen (E 205, 1-3)

1. Segne, Jesus, deine Herde, (*!!! SEGEN !!!*) der Du bist der gute Hirt, dass im Dunkel dieser Erde nie ein Schäflein sich verirrt; halt' uns all' in deiner Hut, segne uns, o höchstes Gut!
2. Jesus, Itebreich hier verhüllet in dem heil'gen Sakrament, unser Herz, mit Dank erfüllet, Deinen Namen laut bekennt. Der Du gibst Dein Fleisch und Blut, segne uns, o höchstes Gut!
3. Jesus, der in unsrer Mitte wohnen will zu aller Zeit, höre Deiner Kinder Bitte, gib uns Trost in allem Leid! Gib uns Kraft und Seelenmut, segne uns, o höchstes Gut!

Schluss (E 205,1-3)

1. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria!
Den du hast empfangen, der ist von den Toten auf-
erstanden. Bitte Gott für uns! Alleluja
2. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria!
Den du hast getragen, der stillt uns allen Leid und
Klagen. Bitte Gott für uns! Alleluja!
3. Königin in dem Himmelreich, freu dich, Maria!
Der am Kreuz gestorben, der hat alle Freuden uns
Erworben. Bitte Gott für uns! Alleluja!



Ermländische Vesper

Eröffnung (E 241)

V. Deus, in adjutórium meum inténde.

R. Dómine, ad adjuvándum me festína. Glória Patri, et Filio, et Spirítui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculórum. Amen. Allelúja.

Hymnus (153, 1-3)

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich: Tod, wo sind nun deine Schrecken? Jesus lebt, er wird auch mich; von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in sein Licht, das ist meine Zuversicht.
2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben; mit Ihm werd' auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was Er verspricht, das ist meine Zuversicht.
3. Jesus lebt! Nun ist der Tod mir der Eingang in das Leben. Welchen Trost in Todesnot wird er meiner Seele geben, wenn sie gläubig zu Ihm spricht: Jesus, meine Zuversicht!

Psalm (E 254) - nach Ps. 83

- V. Wie lieblich ist sie, Deine Wohnung, * Du großer Gott der Heeresscharen.
- I. Es sehnt sich, schmachtet meine Seele * nach Dir, mein Heiland, Quell des Lebens.
 - II. Glückselig, die dein Haus bewohnen, * ohn' Unterlass Dein Lob verkünden.
 - I. Ein Tag in Deinem Heiligtume * ist über tausend Erdentage.
 - II. In Gottes Haus ist sel'ger wohnen * als in der Sünder Prachtgezelten.
 - I. Erbarmen ist bei Dir und Treue * und Ehr' und Ruhm und Gnadenfülle.
 - II. Vernimm, o Herr, mein heißes Flehen: * auf Deines Sohnes Antlitz schaue,
 - I. Der hier für uns vor Dir erscheint * und Seine Wundmal' hier Dir zeigt.
 - II. Herr Jesus, hilf mit Deiner Gnade, * dass ich Dich ewig lieb' und lobe.

A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.

A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Psalm (E 255) - nach Ps. 22

V. Mein Hirt ist Gott, mir wird nichts mangeln: * Er nährt mich auf guter Weide.

I. Er tränket mich an frischen Quellen * und führet liebend meine Seele.

II. Er leitet mich des Heiles Pfade * um Seines heil'gen Namens willen.

I. Drum, wall' ich auch im Todestale * ich walle freudig ohne Beben.

II. Denn Du, mein Hirt, gehst mir zur Seite, * Du bist mein Stab und meine Stütze.

I. Du hast mir einen Tisch gedecket * vor Feinden, die mich hart bedrängen;

II. Mit Öl der Freude mich gesalbet, * den Kelch der Kraft mir hoch gefüllet.

I. An deiner Hand kann ich nicht irren: * Du bist der wahre Weg zum Leben.

II. Du schirmest alle, die Dich lieben, * machst sie zu Erben Deines Reiches.

A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.

A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Psalm (E 256) - nach Ps. 110

V. Von Herzen, Gott, will ich Dir singen * in der Gemeinde Deiner Frommen.

I. Groß, Ewiger, sind Deine Werke, * das Weltall rühmet Deinen Namen.

II. Von Deinem Thron strahlt Kraft und Schönheit * und Güte strömt von Deinem Antlitz.

I. Du hast ein Denkmal Deiner Wunder * für ew'ge Zeiten uns gestiftet;

II. Hast hier zu Deinem Angedenken * ein Mahl den Frommen zubereitet,

I. Für höhres Leben sie zu nähren, * zu stillen ihrer Seele Hunger;

II. Hast mit uns einen Bund geschlossen * dass wir Dir unser Leben weihen.

I. Dein Name ist uns allen heilig, * mit Ehrfurcht nennt ihn unsre Zunge.

II. Lobsinget Ihm, ihr Völker alle, * unwandelbar ist Seine Treue.

I. Lobpreiset Ihn, ihr Erdbewohner; * denn Seine Lieb hat keine Grenzen.

A. Dem Vater und dem Sohn sei Ehre * und gleicher Ruhm dem Heil'gen Geiste.

A. So wie von Anbeginn der Zeiten, * so nun, allzeit und ewig. Amen.

Magnifikat (E 263)

1. V.: Meine Seele preiset hoch den Herrn, * und mein Herz ist voll Freude in Gott, meinem Helfer.

2. A.: Hernieder sah Er auf Seine geringe Magd; * selig werden mich von nun an alle Geschlechter preisen.

3. Denn große Dinge tat an mir der Mächtige: * heilig ist Sein Name.

4. Seine Barmherzigkeit bleibt ewig * bei dem, der Ihn fürchtet.

5. Mächtig wirkt Sein Arm, * die Hochmütigen erniedrigt Er.

6. Fürsten stürzt Er vom Throne, * und die Gerungen erhebt Er.

7. Gutes gibt Er den Hungrigen zur Genüge, * Reiche schickt Er leer fort.

8. Israels nahm Er Sich an, Seines Knechtes, * eingedenk der Gnade, die Er den Vätern versprochen hat.

9. Eingedenk der Gnade, die Er dem Abraham versprochen hat * und seinen Kindern immer und ewig.

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heil'gen Geiste.

11. Ehre sei Dir, allmächtiger, ew'ger Gott, * von allen Menschen und zu allen Zeiten. Amen.

Aussetzung (E 184, 1, 2)

1. Laßt, Christen, hoch den Jubel schallen und schwingt die Herzen himmelan! Gott ist mit uns, und uns vor allen hat Seine Huld Sich kundgetan. Was früher keinem Volk hienieden, ist uns, nur uns allein beschieden: in unsrer Mitte schlug ein Zelt zur Wohnung auf der Herr der Welt. Alleluja, Alleluja! Alleluja, Alleluja!